

Glück

Wirf die Leinen los,
komm mit an Bord,
hoch das Groß-
segel und dann fort, nur fort.

Und wieder mal
lassen wir den Ballast einfach zurück
Und wieder mal
bleibt uns dann das Glück

Die Segel stellen,
dann schmiegt sich unser Boot
sanft an Wind und Wellen
wir sind mit allem im Lot

Sind im Reinen mit uns selbst und der ganzen Welt,
freuen uns an jeder Bö und jedem Hauch,
mehr braucht's doch nicht, alles, was wirklich zählt,
haben wir hier auch.

Und dabei ist es ganz egal, ob du auf ´ner zerbrechlichen Jolle segelst oder auf dem großen 56-Fuß-Dickschiff,
das mit der Doppelradsteuerung, ob du dich von den Passatwinden in Badeklamotten durch die Karibik treiben lässt oder im Ölzeug auf der Nordsee gegenan bretterst,
ob du auf große Fahrt gehst und für drei Wochen kein Land mehr sehen wirst oder ob du nur für ein Stündchen aufs Wasser gehst, das geht auch hier, glaube mir ... das ist die Sache mit dem Binnensegeln ...
Wichtig ist nur, dass du entspannt ablegst, dich ganz entspannt den Elementen hingibst und dann auch wieder völlig tiefenentspannt ankommst.

Der Hafen in Sicht,
die Leinen bereit,
im Wasser spiegelt sich das Licht,
ein Hauch Unendlichkeit.

Ich nehm ´s mir mit in meinen Alltag rein
Und wird der mir mal wieder zu groß,
kenn ich den Ausweg – es kann so einfach sein:
Ich werf die Leinen wieder los ...



Text und Musik: Erik Sander

Kontakt: info@binnensegler.de

Alle Rechte vorbehalten, keine Verwendung oder Veröffentlichung (auch nicht auszugsweise) ohne vorherige schriftliche Genehmigung und Quellenangabe „Text: Erik Sander/www.binnensegler.de“.

© Erik Sander 2017